



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

D. Die mehr ein Weltliches als ein Religiosisch Leben führen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

tiret er nichts lebhafter als einen Weltlichen: Zu geistlichen Sachen hat er so gar keinen Magen / keinen Lust / es will ihm nichts schlaunen / es grauset ihm dafür / wann er darmit umgehen soll / so ist ihm als wann er Haber-Stroh fressen solte / Zeit und Weil ist ihm lang darbey / die Oration, die Cell / Lesen / Studiren / Beten / contempliren und Betrachten schmecket ihm so gar nicht: Aber negotia tractiren / mit weltlichen Händeln umgehen / da und dort ein Geschäftel verrichten / auffer des Closters conversiren / da hat er so polite **D** talenta, Gaben und Gnaden darzu / Lust und Liebe zu dem Ding machet ihm alle Mühe und Arbeit gering / wie er jenes fliehet und meidet nach aller Müßigkeit / so lauffet er diesem nach
mit

mit aller Bereitwilligkeit/ Sum-
ma er ist ein lauter Sæcularesco!
Nec ima relinquit.

E 2. Man findet freylich wol
Sapphir und anders Edelge-
stein/ die seynd so pur/ so klar/ so
rein/ nicht ein Pünckel / nicht ein
Mählel möchte man darinnen
finden / Tota pulchra es (gem-
ma) möchte man da sagen / &
macula non est in te, Cant. 4.
v. 7. Du bist ja ganz schön/
mein Steinel / und gar keine
Mackel ist an dir: S die haltet
man für gar köstlich! Hergegen
findet man auch wol andere / die
auch gar fein seyn / kommen
einem erstes Anschauens gar
hüpsch für / scheinen / schimmern
und glänzen / schon denen Köstli-
chen ziemlich ähnlich: Aber doch
wann man sie recht eigentlich be-
sichtiget / so fern man sich anders
darauß